

D 4 Sol und Mithras

Sol

Sol ist der römische Sonnengott und entspricht dem griechischen Helios. Unter den Kaisern Elagabal und Aurelian wurde er zum obersten Gott des römischen Reichs (sol invictus lat. = unbesiegter Sonnengott) und wurde zum Konkurrenten für Jupiter. Als Geburtstag wurde der 25. Dezember gefeiert (!), passend zu den danach wieder zunehmenden Tagen, die mehr Licht bringen.

Oft wird Sol mit Strahlen dargestellt, die das Sonnenlicht symbolisieren.

Mithras

Mithras ist ein Gott, der ursprünglich im Raum des heutigen Iran und Indien verehrt wurde. Seit dem 1. Jh. n. Chr. erlangt Mithras im Römischen Reich zunehmend Bedeutung und steht oft in Verbindung mit dem Sonnengott. Römische Soldaten haben ihn aus Kleinasien mitgebracht.

Mithras gilt als Erlösergott und wurde besonders von den Soldaten verehrt. Daher entstanden seine Heiligtümer, die Mithräen, vor allem in Garnisonsorten. Mithräen wurden oft unterirdisch angelegt, mit Altar und seitlichen Steinbänken für die Teilnehmer. Frauen waren vom Mithraskult ausgeschlossen.

Es handelt sich um eine Mysterienreligion, in deren Geheimnisse man durch bestandene Prüfungen über sieben Einweihungsstufen eingeführt wurde.

Im Mittelpunkt des Kults stand die Tötung eines Stieres durch den jugendlichen Mithras, was seine Kraft und Stärke demonstrieren sollte.

Mithras wird meist mit (getötetem) Stier, oft zu Pferd, mit Umhang und Kopfbedeckung (wie eine abgerundete Zipfelmütze) dargestellt.

Sol-Mithras

Die Verbindung beider Gottheiten zeigt, dass die Römer anderen Religionen nicht prinzipiell feindlich gegenüberstanden, sondern Elemente dieser fremden Kulte zum Teil integrierten und mit ihren altrömischen Vorstellungen verbanden.

(Mit dem Christentum war das allerdings nicht möglich (Monotheismus, quasi-göttliche Kaiserverehrung))